**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 28 (1912)

**Heft:** 50

Rubrik: Holz-Marktberichte

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Holz-Warktberichte.

Uber die Erlofe der Solzvertäufe in Granbunden berichtet das Rantonsforftinspettorat:

Die Gemeinde Malix verkaufte aus ihrem Waldort Neuwald-Barpan (zuzüglich Fr. 3.— per m³ für Trans-portkoften bis Chur) 196 Fichten-Blöcker 1. Klasse mit 131 m³ à Fr. 45.— per m³; aus Städtliwald (zuzüglich Fr. 3.50 per m³ bis Chur) 166 St. mit 125 m³ â Fr. 41.50; aus Gadenstadt (zuzüglich Fr. 2.50 per m³ bis Chur) 190 Fichten-Tramen 2. Klasse mit 40 m3 a

Die Gemeinde Lavin verkaufte aus Sanaidas 107 Lärchen=Obermeffer 1. Kl. mit 60 m³ à Fr. 40.-

Die Gemeinde Cazis verkaufte aus Vignola (zuzüglich Fr. 1.50 per m3 bis Cazis) 194 fichtene Bau- und Blockhölzer 1., 2. und 3. Kl. mit 131 m³ à Fr. 30.50 und aus Schloßwald Tagstein 493 St. mit 243 m3 à Fr. 28.— (zuzüglich Fr. 2.50 bis Thusis).

Die Gemeinde Churmalden verfaufte aus Biadrefch (zuzüglich Fr. 3.50 per m³ bis Chur) 357 fichtene Bauund Blockhölzer 1. und 2. Kl. mit 251 m³ à Fr. 38.50 und 50 St. 1. Kl. mit 30 m³ à Fr. 41.—

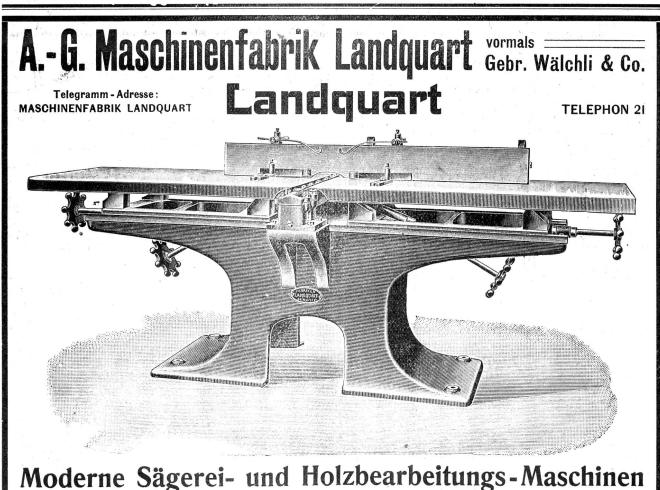
Die Gemeinde Sufers verkaufte aus Chrestawald (zuzüglich Fr. 11.— per m³ bis Thufis) 151 Fichten= Ober- und Untermeffer 1. und 2. Klaffe mit 53 m3 à Fr. 27.10; ferner 3 Telegraphenstangen (Lärchen) 1. Kl. mit 1 m³ à Fr. 42.—; sowie 7 Lärchen Obermesser 1. Kl. mit 6 m³ à Fr. 65.—; 5 St. 2. Klasse mit 4 m³ à Fr. 55 — und 2 St. 3. Kl. mit 2 m³ à Fr. 45.— (zu= züglich Fr. 13.— per m³ bis Thusis).

Die Gemeinde Disentis verkaufte aus Sonduritg (zuzüglich Fr. 3.— per m³ franko Station Disentis)

PROSPEKTE und PREISANGABEN gratis und franko

357 Kichten-Saghölzer 1. und 2. Kl. mit 194,64 m³ à Fr. 24.50; 127 St. mit 90 m³ à Fr. 30.— und 80 St. 3. Kl mit 19 m3 à Fr. 17.— per m3.

Süddeutscher Rundholzmartt. Am süddeutschen Rundholzmarkt fällt die große Nachfrage nach Harthölzern auf, und es murden besonders Eichen fehr begehrt, sofern sie in einer für den großen Martt geeigneten Ware zum Angebot gelangten. Außer in Unterfranken wurden auch in Baden sehr hohe Preise für Eichenstämme er= zielt. In diesen Tagen fand im badischen Forstamt Gerlachsheim ein Berkauf statt, bei dem erzielt wurden für Eichen 2a Kl. Mt. 90.40, 2b Kl. Mt. 75.70, 3a Kl. Mt. 70.30, 3b Rl. Mt. 57.40, 4. Rl. Mt. 39.70, 5. Rl. Mt. 24.90. Außerdem bedangen hierbei Rotbuchen 1a Rl. Mf. 45.70, 1b Rl. Mf. 39, 2a Rl. Mf. 37.40, 2b Rl. Mt. 32.70, 3a Rl. Mt. 32.50, 3b Rl. Mt. 27, 4. Rl. Mt. 22 50, Hainbuchen 5. Kl. Mt. 38, Lärchen 1a Kl. Mf. 53.60, 2b Kl. Mf. 23.60; es find dies Erlose, die sich um etwa 17 % über den forstamtlichen Einschätzungen erheben. Ein sehr gesuchter Artifel war neuerdings Ktefern-Stammholz, vor allem starke Blochware. In der Rheinpfalz, die bekanntlich ein fehr schönes Klefern-holz liefert, wurden bei jüngsten Versteigerungen sehr hohe Preise dafür bewilligt, sodaß sich für die Verkäuser eine respettable Mehreinnahme gegenüber dem Borjahre ergab. Das Intereffe für Tannen- und Richten-Stamm. holz behauptete sich in bisherigem Umfang und auch die Bewertung dieser Hölzer ließ nichts zu wünschen übrig. Bon Bapierhölzern wurden von den Zellstoffabrifen wiederum stattliche Mengen zu fehr hohen Preisen übernommen. Ebenso fand Gruben- und Schwellenholz Be- achtung. Un den Märkten für überseeische Hölzer bildete Festigkeit das bezeichnende Merkmal. Um der Lage des



3885 6

INGENIEURBESUCH

· 40, 1977 - 18 - 18 -

Land of the state of

amerikanischen Marktes Rechnung zu tragen, haben die rheinischen Bitchpine-Ginfuhrfirmen in einer Bersammlung in Duffeldorf die Preise für Februar- und Märzlieferung festgelegt. Darnach koften la Bitchpine Dielen 11" und aufwärts Mt. 3.30 im Februar und Mt. 3.35 im März, mährend 8—10" breite Ware um Mf. 0.20 billiger ift. Für Ia. Karolinapine wurden die Preise für Februar Lieferung wie folgt festgesett: für ½" auf Mt. 3.50, ½" Mt. 3.35, ¾" Mt. 3.05, 1" Mt. 2.55, 1¼" Mt. 2.60, 1½" Mt. 2.65, 1¾" Mt. 2.70, 2" Mt. 2.75, 2½" und 3" Mt. 3.00, für März-Lieferung 5 Pfg. mehr, ferner für Redpine, Februar-Lieferung: für ½-3/4" Mt. 2.90, für 1" Mt. 2.50, 1½-2" Mt. 2.60 und für 2½-3" Mt. 2.85, alles pro englischen Kubitsuf, frei den verschiedenen Plätzen des Res viers. Die Gintaufe von nordischem Beigholz in Schweden, Rugland und Finnland wurden in langsamem Tempo fortgefest, aber trot ber mäßigen Umfage behielt die Festigkeit die Oberhand. Dies liegt hauptsächlich daran, baß von der gefamten 1913er nordischen Erzeugung fich der größte Teil in feften Banden befindet. angen - de de ("Anzeiger für die Holzinduftrie".)

## Verschiedenes.

3mei neue Stadtplane von Burich. Das ftabtifche Bermeffungsamt hat foeben zwet neue Stadtplane im Makstabe von 1:15,000 herausgegeben, welche als graphische Meifterwerte tariert werden durfen.

Der erfte Plan ift der Bauzonenplan von Zurich. Er enthält die Stadtgrenze, zugleich Grenze des Baurayons, die Gebiete der geschloffenen Bebauung, Die Gebiete ber offenen Bebauung der verschiedenen Bonen, die festgesetten Sauptverkehrslinien und die projektierten Berkehrslinien und zwar famtliche genannten Markierungen in scharfer farbiger Linienführung. Besonderes Interesse möchten wohl bei ber ganzen Bevölferung die feftgesetten Hauptverkehrslinien beanspruchen wie z. B. ber Durch-bruch von der Bahnhofftraße zum Weinplate, die Quaianlage zwischen dem Zürichhorn und Tiefenbrunnen, dann die große Quaianlage vom Mytenquai bis zum Bumpwerk an der Kilchberger Grenze. Durch diese Quaianlagen und die bereits bestehenden fann man dereinft mindeftens zwei Stunden lang auf ichonfter Bromenade spazieren geben, reiten oder fahren.

Der zweite Blan lift ber überfichtsplan ber Stadt Burich mit ben neuen Kreisgrengen. Befanntlich ift jest Bürich anftatt in fünf in acht Kreise eingeteilt, nämlich :

Rreis 1 Altstadt Rreis 2 Enge

= bisheriger Kreis I = bisheriger Kreis II

Rreis 3 Wiedikon — vom bisherigen Kreise III das Bebiet südweftlich der links-Truck'

ufrigen Zürichseebahn und der Badenerstraße

Carther Paper Training

ed Miller strategy

Rreis 4 Außersihl = vom bisherigen Rreise III der durch die linksufrige Burichfeebahn und die Badenerftrafe einerseits und die Gisenbahnlinie nach Altstetten eingeschloffene Teil

Kreis 5 Industrie-

quartier = vom bisherigen Kreise III der nordöftlich der Eifenbahnlinie nach Altstetten liegende Teil

Kreis 6 Unterftraß — bisheriger Kreis IV, gegen den Kreis 7 begrenzt durch die Schmelzberg-, die Boch- und die Spyristraße

Rreis 7 Hottingen = vom bisherigen Kreise V das nach Norden durch die Schmelzberg-, die Hoch- und die Spyriftraße, nach Südweften durch den Wehrenbach, die Drahtzug-, die Forch- und die

Areis 8 Riesbach

= vom bisherigen Kreise V das übrige Gebiet.

Kreuzbühlstraße begrenzte Ge-

Gesellschaft für Holzstoffvereitung in Basel. Die Dividende für 1912 wird mit 18 % (Borjahr 16 %) vorgeschlagen.

biet

Bolzwarenfabrit A.- G. Brogreffa in Dogigen (Bern). Die ordentliche Aftionärversammlung hat den Bericht und die Rechnung für 1912 genehmigt und die Divibende auf 5% feftgesett. Die Erstellung eines größeren Neubaues ift beabsichtigt.

Schiefergewinnung in Frutigen (Bern). Die Ausbeutung und die Ausfuhr von Schiefer ift in den letten Jahren ordentlich geftiegen. Im Jahr 1911 wurden 233 Wagenladungen mit der Bahn fortgeschickt, im Jahr 1912 229 (meift Zwölftonnenwagen) und im Januar dieses Jahres bereits 22 Wagen. Tropdem die Schieferbau A.-G. ihren Betrieb feit Mai 1911 eingestellt hat, ift die Ausfuhr kaum merklich zurückgegangen. Für bas Interesse, das der Ausbeutung des Schiefers entgegengebracht wird, zeugt wohl auch das Vorhaben, das Schieferflöz im Sattlischafberg, Gemeinde Adelboden, zu erschließen. Das Konzessionsgesuch hiefür ist gegenwärtig auf der Amtsschreiberei aufgelegt.

Amtlider Wohnungsnachweis für die Internatio nale Baufach Musstellung in Leipzig 1913. (Korr.) Der vom Rat der Stadt Leipzig vor einigen Jahren eingerichtete amtliche Wohnungenachweis für die Meffen ift jett auch auf die in diesem Jahre stattfindende Internationale Baufach-Ausstellung ausgedehnt worden. Dieser Wohnungsnachweis bezweckt vor allen Dingen, die Bermietung von Privatwohnungen an Fremde in Leipzig in geregelte Bahnen zu führen und damit eine übervorteilung der Fremden zu verhindern. Der Nachweis ift für alle Beteiligten toftenlos, die Bermieter find aber verpflichtet, fich einer Besichtigung ihrer Raume durch besonders dazu bestimmte Beamte zu unterwerfen, ebenso muffen die Preise für die Zimmer vorher festgesett und durch einen Aushang in den betreffenden Zimmern den Mietern bekannt gegeben werden. Eine Abweichung von diesen einmal festgesetzten Preisen darf auf keinen Fall stattfinden und die Bermieter, die den Fremden höhere Preise abverlangen, machen sich dadurch strafbar. Der amtliche Wohnungsnachweis ift auch jetzt wieder dem Leipziger Berkehrsverein übertragen, der fein Sauptburo am Naschmarkt im Handelshof hat und Zweigburos im Hauptbahnhof und auch auf der Ausstellung unterhält. An diese wolle man sich wenden, wenn man in Leipzig ein Zimmer sucht. Es werden auch vorherige schriftliche Unmeldungen angenommen und Wohnungen für die Besteller gemietet, ohne daß dadurch auch nur die geringsten Roften entstehen. Die Fremden werden aber gut tun, alle Angebote, die ihnen etwa auf oder vor den Bahnhöfen von wilden Vermietern, die ihre Wohnungen nicht bei dem amtlichen Nachweiß angemeldet haben, gemacht werden, zurückzuweisen, da fie sonst Gefahr laufen, übervorteilt zu werden und sie sich ihres Beschwerderechtes begeben. Außerdem vermittelt der Berkehrsverein von seiner Geschäftsstelle am Naschmarkt (Handelshof) aus koftenlos Wohnungen in Leipziger Hotels, Penfionen und Gafthäusern. Gin Verzeichnis fämtlicher Hotels, Benfionen und Gafthäuser mit Angabe der Bahl der Zimmer und